

Effektive Entlastung des Zahnarztes bei vielen administrativen Aufgaben:

## Fortbildung zur Praxismanagerin

Für die moderne und dienstleistungsorientierte Zahnarztpraxis wird die Praxismanagerin in der Zukunft unverzichtbar sein. Nur durch ein professionelles Management kann die Praxis sich auf die Anforderungen und Veränderungen in der Zukunft vorbereiten. Gerade vor dem Hintergrund, dass der Arbeitsaufwand für den Praxisinhaber im Verhältnis zum erwirtschafteten Ertrag auch weiterhin immens sein wird, sorgt eine gut ausgebildete Praxismanagerin für eine effektive Entlastung des Zahnarztes bei vielen administrativen Aufgaben. Außerdem kann sie dem Praxisinhaber hilfreich bei der Personal- und Praxisführung zur Seite stehen.

Die Eumedias Heilberufe AG und die Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) haben zusammen mit Vertretern der Ärzte- und Zahn-

ärzteschaft sowie Körperschaften und Verbänden ein zweijähriges Fortbildungsprogramm zur „Praxismanagerin“ entwickelt. Motivierten Arzt- beziehungsweise Zahnarthelferinnen bietet sich somit die Chance, sich beruflich weiterzuentwickeln und sich dadurch neue berufliche Perspektiven zu erschließen.

Die Praxismanagerin kann nach dieser praxisfundierte Ausbildung unter anderem

- das Zeit- und Terminmanagement optimal anwenden,
- die Einteilung und Überwachung der Tagesaufgaben übernehmen,
- praxisunterstützende Marketingmaßnahmen entwickeln und präsentieren,
- kaufmännische Tätigkeiten, wie das Erfassen, Analysieren und Aufbereiten von betriebswirtschaftlichen Daten übernehmen,
- im Schriftverkehr unterstützen,
- schwierige Gesprächs- und Konfliktsituationen mit Patienten oder auch mit Mitarbeitern lösen,
- Grundtechniken der Personalmotivation und Personalführung anwenden und
- Patienteninformati-onsgespräche durchführen.

### Organisationstalent, soziale Kompetenz und Durchsetzungsstärke

Auf Grund ihres umfangreichen Aufgabenspektrums benötigt die Praxismanagerin ein sehr gutes Organisationstalent, hohe soziale Kompetenz und Durchsetzungsstärke. Die Fortbildung ist berufsbegleitend konzipiert, so dass die Helferin auch weiterhin der Praxis voll zur Verfügung steht.

Die Inhalte der Fortbildung verteilen sich auf vier Semester und beinhalten folgende Themen:

- Rechtliche Grundlagen ambulanter ärztlicher/zahnärztlicher Kooperationsformen,
- Methoden betriebswirtschaftlicher Praxisführung,
- Abrechnung und Controlling,
- Qualitätsmanagement,
- Praxismanagement,
- Personalführung und Personalmotivation,
- Konflikt- und Krisenmanagement,
- Kommunikation und Gesprächsführung,
- Praxismarketing,
- psychologische Grundlagen.

Jedes Semester ist in mehrere Fernstudien- und Präsenzphasen gegliedert, die im Wechsel stattfinden.

Die Präsenzphasen werden als Blockveranstaltungen an der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) durchgeführt. In jedem Semester finden vier bis sechs Präsenzphasen statt, in der Regel alle vier Wochen freitags in der Zeit von 14 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 17 Uhr. Bei erfolgreicher Teilnahme am Fortbildungsprogramm erhält die Teilnehmerin ein Zertifikat der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) mit der Bezeichnung „Praxismanagerin“. Eine Qualifizierung zur Praxismanagerin soll erstmals ab April 2006 in Magdeburg möglich sein.

Ausführliche Infos zur Fortbildung erhalten Interessierte bei der Eumedias Heilberufe AG in Magdeburg.

**Jeanette de la Barré,  
Dr. Peter Rudolph,  
beide Magdeburg** ■